Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gestellt: Wie können wir uns helsen? und nicht: Wie kann uns geholsen werden? Die beiden Fragen sind im Grunde ganz verschieden und werden auch andere Fachvereinigungen gut tun, sich mehr mit der ersteren zu beschäftigen.

Organisation der Bauunternehmer im Kanton Waadt. Mit Sit in Lausanne hat sich eine Vereinigung waadt= ländischer Bauunternehmer gebildet.

Perliniedenes. .

Zweispurige Eisenbahnstrecken der Bundesbahnen. Von den 2433 km in Betrieb stehenden eigenen Linien der Bundesbahnen waren Ende 1903 nur 390 km doppelspurig. Dieselben verteilen sich auf das ganze Net wie solgt: Kreis I: 148 km, nämlich GenfsLausanne 60 km, Kennenss-Coffoney-Daillens 15 km, Auvernier-Neuchâtel 5 km, Lausannes La Conversion 4 km, Chexdres Palézieuz-Vauderens 18 km, Lausannes Aigle 40 km und Grangess Lendss-Siders 6 km.

Kreis II: 109 km, nämlich Bern-Olten-Basel 106 km, Lyß-Buswil 3 km.

Kreis III: 129 km, nämlich Olten = Brugg = Zürich 63 km, Stein=Säckingen=Bratteln 21 km, Zürich=Thalwil 12 km, Zürich=Winterthur 27 km, Bülach=Eglisau 6 km. Kreis IV: 3,651 m von Winterthur nach Ober=

winterthur.

Für den Ban einer schmalspurigen Eisenbahn Alpnachstad Rotloch Stans Buochs Bedenried Treib Banen-Isleten und Seedorf nach Altdorf, für welche bereits seit $2^{1/2}$ Jahren eine Konzession besteht, sollen sich dieser Tage in Paris vier ersttlassige französische Unternehmerssirmen zu einem Konsortium vereinigt haben, das sich verpslichte, die Garantie für das gesamte Gesellschaftstapital zu leisten und die Linie innert der vorgeschriebenen Zeit plangemäß und betriebsfähig zu erstellen. Das nötige Kapital beläust sich auf 12 Millionen.

Bauwesen in Zürich. Beim Großen Stadtrat werden vom Stadtrat nachgesucht: a) ein Kredit von 11,200 Fr. für den Bau einer Straße von der Riedtlistraße bis zur Röslistraße; b) ein solcher von 32,000 Fr. für Beiträge an den Bau der Stapferstraße nehst dem Stapferweg und für die Arrondierung des Schulhausplaßes an der Scherrstraße; c) ein solcher von 80,000 Franken für die Erstellung eines Wirtschaftsgebändes deim Gaswert Schlieren; d) ein solcher von 12,700 Fr. für den Bau einer Bedürsnisanstalt am Utoquai herswärts der Pumpstation.

Neue Spitalbauten in Bern. (rd.-Korr.) Die Bundessstadt, deren großes Inselspital mit samt allen übrigen den nämlichen humanen und sanitarischen Zwecken dienenden Etablissementen den immer mehr sich steigernsben Ansorderungen bei weitem nicht mehr zu genügen vermag, erhält nun ein neues großes Institut dieser

Art, allerdings ausgesprochen konfessionellen Charakters, was aber schließlich kein Grund ist, ihm etwa Opposition zu machen, da es einem wirklichen Bedürsnis entgegenstommt. Die weltbekannten Schwestern von Ingendohl wollen nämlich in der Nähe des Nordausganges der Kornhausdrücke auf schönem und trot dem lebhasten Verkehr ruhigen, in Anlagen zu stehen kommendes großes Spital nach allen modernen hygienischen Errungenschaften erbauen.

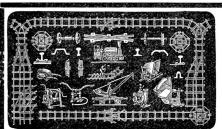
Bauwesen in Bern. Im südwestlichen Stadtteil, Mattenhof und Weißenbühl, herrscht gegenwärtig eine sehr rege Bautätigkeit. Ganze Häuserreihen entstehen neu, so an der Kapellenstraße und an der Gutenbergstraße. An der Mondijoustraße ist dieser Tage ein großes Gebäude eingedeckt worden, das 30 Wohnungen enthalten soll. Ebensviele Wohnungen wird auch die genannte Häuserreihe an der verlängerten Gutenbergsund Schwarztorstraße zählen. Auch im Beaumontsquartier sowie an der Cäcilienstraße und Lentulusstraße werden viele Neubauten noch vor Beginn des Wintersunter Dach gebracht. Es werden auf nächstes Frühjahr einzig in dem genannten Mattenhos-Weißenbühlquartier über 100 neue Wohnungen zur Verfügung stehen.

Bauwesen in Luzern. Erfreuliche Folgen der letzten Saison find, schreibt das "Luzerner Tagbl.", in der Stadt in allen Quartieren zu beobachten. Ueberall wird neus und umgebaut.

Schulhausbauprojekt Narau. Die Aufsichtskommission bes aargauischen Lehrerinnenseminars und Töchtersinstitutes beantragt der Gemeinde Narau den Neubau eines Lehrerinnenseminars und Töchtersinstitutes, da das jezige Gebäude (alte Kantonssichule) sowohl wegen Plazmangel als auch ganz besonsders wegen ungenügender sanitarischer Einrichtungen für ein modernes Schulhaus nicht mehr den gewünschten Unsorderungen entspricht. Bekanntlich beabsichtigt Narau auch in nächster Zeit ein neues Bezirksschulgebäude zu erstellen.

Ban eines kant. Greisenasyls in Solothurn. Die Jahresversammlung der solothurnischen Gemeinnützigen Gesellschaft im "Löwen" in Grenchen war etwa von 100 Mann besucht. Sie beschloß einstimmig nach einem Referate von Herrn Prosessor. Rausmann aus Solothurn die Gründung und Erbauung eines kantonalen Greisenasyls. Bekanntlich hat ein Wohltäter in letzter Zeit Fr. 100,000 für dies Unternehmen gestistet; unter Zuzug der Hirt-Lackschaft Stiftung von Fr. 92,000 und einem Spezialsonds von Fr. 6,000 beläuft sich alsv das versügdare Kapital auf ca. Fr. 200,000. Es wurde eine Kommission gewählt, die sich mit den Vorarbeiten des Werkes zu besassen hat.

In Männedorf ist der Ban eines Sanatoriums für physifalisch-diätetische Therapie geplant. Es soll laut "Meil. Volksblatt" mit den modernsten Einrichtungen



Fritz Warti, Aktiengesellschaft, Winterthur,
Maschinenhallen & Werkstätten in Waltisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkaut & Miete von Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren. Kleine Bau-Lokomotiven.

für Wasser-, Licht- und elektrisches Heilversahren, Massage, großen Luft- und Sonnenbädern versehen werden. Für den Ansang ist ein Aufnahmsgebäude mit siedzig Zimmern für achzig Gäste geplant.

Hotelbauten im Berner Oberland. Hr. Brog zum weithin wohl bekannten Kurhaus "Rosenlaui" (an der Saumstraße Meiringen = Grindelwald) vergrößert sein Etablissement durch einen wesentlichen Andau. Herr Liefegang=Perrot zur "Handeck" nimmt an seinem Hotel Umänderungen vor; ebenso die Familie Joss, Gasthaus zum "Stein am Sustenpaß".

Auf nächste Saison wird auch das neue Kurhaus bes Hrn. Baud in Reuti-Hasliberg dem Betriebe übergeben werden können. Wenn dann nur der Sommer 1905 all' diesen Fremdenstationen so günstig ist, wie

es der lekte mar.

Der Neubau des großen Hotels "Beau-Rivage" in Thun ist äußerlich sertig; auf Juni 1905 soll das Haus geöffnet werden.

Der neue Gasthof zum "Ochsen" in Spiez, Eigenstum des Hrn. Luginbühl-Lütht ist dem Betriebe übersgeben worden. ("Gastwirt".)

Banwesen in Zweisimmen. Ein alter, schöner Brauch scheint wieder jung zu werden im Simmental. Frau Witwe v. Känel geb. Glauser baut an der Landstraße auf ihrem Gut untenher dem Dorf ein schönes Simmentalerhaus und hat dasselbe mit folgenden Sprüchen geschmückt:

Landesart erfreut und spart.
Süd, Nord, Oft, West, daheim ist das Best.
Uebermütig sieht's nicht aus dieses stille Alpenhaus, Jedem der darin verkehrt, sei der beste Mut beschert. Wein Haus ist meine Welt, Grüß Gott, wem's drin gefällt!

Vor alten Zeiten war's in den Alpentälern allgemeiner Brauch, die hölzernen, stilvollen Häuser mit Sprüchen zu schmücken und zwar mitunter in geradezu prachtvoller Schrift. Etwas langweilig machte dieselben die inhaltliche Eleichsörmigkeit, recht vriginelle Sprüche waren nur selten zu finden. Obstehende Sprüche sind

sin den Metterharnaufzug bei Grindelmald ist das

Für den Wetterhornaufzug bei Grindelwald ift das erste Kabel bereits angebracht und am neuen Hotel bei der Alubhütte wird bei dem milden Herbstwetter noch rüftig gearbeitet.

Bom Bürgenftod. Die Unlage bes munderbar großartigen Feljenweges unter der hametschwand hat neuen, großen Bauprojetten gerufen. Bum erften foll der Beg vom Lift aus weiter und um den ganzen Berg herum geführt werden. Dann wird Herr Bucher bei der Honegg auf der südöstlichen Abdachung des Berges ein neues, großes gotel erstellen, mahrent auf der entgegengesetten Seite am subwestlichen Ausläufer Berr Flühler in der "Fürigenweid" zum Bau einer ein= facheren Fremdenpenfion bereits Band angelegt hat. Auf dem Burgenftoct ift heute eine reiche, unter außerordentlich günstigen Absatbedingungen arbeitende Landwirtschaft dem Manne dankbar, dessen Intelligenz und Arbeitskraft den Berg zu einem bevorzugten Fremden-("Gotthardpost".) plat gemacht hat.

Banwesen in St. Margrethen. Die evangelische Kirchgemeinde beschloß gründliche Kenovation der Kirche und des Turmes, sowie Anschaffung einer neuen Kirchensuhr. Die Kosten werden zirka 10,000 Fr. betragen.

In St. Margrethen sind dieses Jahr bereits 25 neue häuser gebaut worden. Die in der Erstellung begriffene neue Schiehanlage verspricht ausgezeichnet zu werden.

Den Ropf verloren ju haben scheint der frühere Gemeindeingenieur und Bauunternehmer C. A. Grüffy in Altsteiten. Er ift flüchtig geworden unter Hinterlassung bedeutender Schulden und nach Verübung eines Betruges. Gruffy wurde vor zirka 21/2 Jahren als Gemeindeingenieur aus Sparfamteitsrücksichten entlaffen und eröffnete alsdann in Altstetten ein eigenes Ingenieur= und Baubureau. Leider mar der finanzielle Erfolg des Unternehmens tein guter und Gruffy geriet in Schulden. Bor turzer Zeit fälschte er die Unterschriften von zwei Bürgen auf einem Wechsel von 6000 Fr. und erhob ben Betrag auf einer Burcher Bant. Der Betrug tam aus; der Schaden murde zwar gedeckt, aber tropdem Gegenstand einer Untersuchung. Gruffy wurde gegen eine Kaution von 2000 Fr. auf freien Fuß gesetzt und ift nun flüchtig. Der Konture ist über den Flüchtigen verhängt worden. ("Landbote".)

Berhindern des Zerspringens von fehlerhaftem Stahle beim Härten. Manchem Wertzeugschloffer oder Härter wird es schon vorgetommen fein, daß er Stahl gur Bearbeitung erhalten hat, wovon ihm beim Särten selten ein Stück ganz geblieben ist. Solcher Stahl ift fehlers haft aus dem Werke hervorgegangen. Durch irgend ein Versehen ift der Stahl auf dem Rern hohl geworben oder hat im Innern stellenweise Blasen erhalten, wodurch es sehr schwierig wird, aus solchem Stahle, der sonst in Qualität nicht schlecht zu sein braucht, etwas herzustellen, benn folche Bertzeuge zerspringen in ber Hand oder im Wertzeugkaften noch 1 bis 2 Tage nach dem Barten. Gute und toftspielige Bertzeuge burfen aus folchem Stahl nicht hergestellt werden. Es gibt nun nach dem "Wiener Metall-Arbeiter" nur ein Mittel, wodurch man sich etwas vor dem Zerspringen der Gegen-stände schüten kann. Man mist den Stahl in seiner Stärke nach Millimeter; z. B. 30 mm. Hat nun der Gegenstand die übliche Warme zum Abschrecken erreicht, so halte man ein Gefäß mit ganz heißem Basser bereit und schrecke das Stück zuerst in kaltem Basser ab, zähle babei langfam bis 30 und lege nachdem den Gegenftand in das heiße Waffer, laffe denfelben darin liegen und



Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für **nur** 1/2—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

mit dem Waffer kalt werden, bevor man ihn an die Luft bringt. Bei dieser Manipulation erlangt man, daß der Stahl zuerst in kaltem Baffer die nötige Sarte bekommt, ohne daß er bis ins Innere abgekühlt wird. Durch das Einlegen in warmes Waffer wird nun, da er innen noch warm ist, eine gleichmäßige Temperatur wieder hergestellt, wodurch die große Spannung, die durch völliges Abkühlen im kalten Wasser entsteht und das Zerspringen herbeiführt, wesentlich vermeiden wird.

Soeben ist erschienen:

veizer. Gewerhekalend

Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende

Ehrendiplom (höchste Auszeichnung) onale bernische Gewerbe-Ausstellung in Thun. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein.

Der Schweizer. Gewerbe-Kalender dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als praktisches Hilfsbuch in jeder Stunde des Tages für Meister, Arbeiter und Lehrlinge aller Berufsarten.

Preis: In Leinwandeinband Fr. 2.50, in Leder Fr. 3. -. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Papeterie, sowie durch die

Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Uerkanfs- und Canfchgesuche werden unter diefe Rubrit nicht aufgenommen.

739. Wer liefert automatische Türschlösser nach bewährtem System? Offerten unter Chiffre 3 739 befördert die Expedition.
740. Hätte vielleicht jemand einen 3 oder 3½ PS Petroloder Benzinmotor für 6 bis 12 Monate mietweise abzugeben? Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre V 740 an die Expedition.

741. Wer liesert dreiseitige Hobelmaschinen nach neuestem System, zur Fadrikation von Krallentäser und engl. Niemen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S 741 an die Exped.
742. Wer erstellt äußerst praktische Leim: und Fournier:

öfen? Offerten mit Zeichnungen und Preisangaben an B. Vieli & Cie., Rhäzüns (Graubünden).

743a. Wer liefert Tischstüße, roh, beidseitig gestemmt, gerade, und Tabouretsüße, fertig gestemmt? b. Wer liefert Setretäre, komplett, Nußbaum, matt und glanz, garantiert trockenes Holz und solide Arbeit? Offerten unter Chiffre 3 743 befördert die Expedition.

744. Ber hätte ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Gasschneidzeug von 1/4" bis und mit 1", sowie 2 starke Schraubstöcke abzugeben? Offerten unter Chiffre B 744 an die Exped. 745. Ber hätte eine Turbine mit horizontaler Achte für

ein Gefäll von 8 m und eine Wassermenge von 30 Sekundenliter billig abzugeben oder wer erstellt neue und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre B 745 an die Expedition.

746. Ber hat Hartgußwalzen, Die fich jum Kornbrechen eignen, abzugeben, wenn auch nur zwei einzelne Walzen? Offerten unter Chiffre E 746 an die Expedition. 747. Ber verkauft eiserne Reservoirs von 4—6 m³ Inhalt,

742. Wer vertauft etjerne Rejervoirs von 4—6 m° Ingalt, alt, aber gut erhalten?
748. Wer vertauft alte, gut erhaltene, kupferne Refervoirs von 1,2—1,5 m³ haltend, mit Deckel?
749. Sind für einen Kleinbetrieb von ca. 4 Pferdestärken Petrol-, Benzin- oder Gasmotoren vorteilhafter? Gibt es solche, welche für Benzin und Petrol eingerichtet sind? Wer hätte event. einen gebrauchten mit aller Garantie zu verkaufen? Prompte Nutwort erwünscht Antwort erwünscht.

Antwort erwunscht. **750.** Belche Holzhandlung oder Parketterie liefert rohe Buchenriemen, $2^1/2-3$ cm dick, 9-10 cm breit, beliebig lang? Offerten unter Chiffre 3 750 an die Expedition. **751.** Ber liefert Antifriktionsrollen mit Rugellager? Offerten an B. Disteli, mech. Schreinerei, Olten. **752.** Ber befaßt sich mit Anfertigung von tannenen Besenstruckschiftskrikischen 150 m. Jane 150 m. kan für 25 m. kan in eine Nesenstruckschift von die Antifractischen 150 m. Jane 250 m. kan in eine Nesenstruckschift von der Verschift von der Verschift

resp. Wischerstielen, 150 cm lang, zirka 25 mm stark, bei jeweiligem Auftrag auf 500 Stück? Offerten an Schohaus & Schetelig in Bürich.

753. Wer übernimmt die Großfabrikation von tannenen Rübeln für Waschmaschinen?

754. Belche gut eingerichtete Fabrik liefert Maffenartikel, galvanisiert oder vernickelt?

Bibt es in der Schweiz auch ein Geschäft, bei bem

755. Gibt es in der Schweig auch ein Geschäft, der dem nan ein Zahlenrad zu Göhlers Kummerierschlägel beziehen könnte? Dem geehrten Auskunftgeber zum voraus besten Dank.
756. Welche schweizerische Firma erstellt Wasser-Reinigungsund Enteisenungsanlagen zur Erlangung eines reinen und wenn möglich weichen Gebrauchswassers für Bleicherei und Färberei? Gest. Mitteilung unter Chiffre Z 756 an die Expedition erbeten.
757. Wer hätte eine noch gut erhaltene Feldschniede billigst abzugeben? Gest. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre R 757

abzugeben? Gell. Offerten mit Preisangaven unter Sythte A. is befördert die Expedition.

7582. Welche Firma liefert Schneepreßwalzen zum Wegesund Schlittenbahneröffnen mährend des Winters und zu welchem Preis? b. Wo bezieht man am billigsten Bentilatorenjalousten aus Mita oder Glas? Offerten mit Preiscourant erwünscht Rob. Wild, St. Immer.

759. Wo könnte man sehr guten Kautschuf beziehen, der sahr hart und miderstandskähia ist und beständige karte Anschläge

sehr hart und widerstandsfähig ist und beständige ftarte Anschläge einer Maschine aushalten fann?

760. Fräse mit Bohrapparat, event. auch gebrunge, win gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A 760 an die Expedition.

A 760 an die Expedition.

761. Wer hätte eine Hobelmaschine für 60 cm Holzbreite, auch eine Abrichtmaschine, 25—30 cm Tischfläche, zu verkausen? Offerten unter Chiffre D 761 an die Expedition.

762. Man sucht eine Kehlmaschine (vertikal) zu kausen, event. auch gebrauchte. Offerten unter Chiffre F 762 an die Exp.

763. Habe einen 4 PS Gasmotor mit elektrischer Jündung, wieden zuch zus Wenzie her Vertikan ungeden zum Eine Vertikan der Vertikan und der den Vertikan und der den Vertikan und der Ver

763. Habe einen 4 PS Gasmotor mit elektrischer Jündung, welcher auch mit Benzin betrieben werden kann. Indem derfelbe sich für eine neu angeschaffte Maschine etwas zu schwach erweißt, möchte ich anfragen, ob derselbe mit Benzin leistungsfähiger wäre, wenn ja, wer würde die Einrichtung für Benzin erstellen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 3 763 an die Exped.

764. Wer liefert schöne Lindenbretter von 40 und 50 mm Dicke und zirka 4 Meter Länge?

Kanderner

Feuerfeste Steine .. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon
No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 711. Liefere Maffen Artifel nach Mufter zu billigften Preifen bei prima Bedienung. G. Gyger, mech. Drechslerei, Wynau (Bern). Auf Frage **711.**

Die mech Solzdrechslerei S. Grundmann

in Bern befaßt sich mit Massenstifeln.
Auf Frage 712. Bei 11 Liter Wasserzususus pro Minute ersordert es z. B. ein Reservoir von 16—18 m³, um während 2 Stunden täglich mit zirka 1½ Pferd arbeiten zu können. Röhrens durchmesser 50—75 mm. Bei weniger Krastervordernisk könnte natürlich entsprechend länger gearbeitet werden. Wird die Turbine nicht täglich gebraucht, so empsiehlt es sich, das Reservoir größer zu mählen, um dann entweder länger arbeiten zu können oder mehr Kraft zu erzielen. Um erwägen zu können, ob sich die Anlage rentiert, müßte man die näheren Verhältnisse und Umstände

tage renttert, muste man die nageren vergatinisse und amstande kennen, u. a. auch die Länge der Rohrleitung. Wenden Sie sich an Fritz Marti A. G., Winterthur.
Auf Frage 712. Man kann unter Umständen 0,6 PS bei einem Reservoir von 12 m³ Inhalt bekommen. Für Lieferung der Turbine mit Rohrleitung und Zubehör empsiehlt sich die Maschinensadrik Freiburg (Schweiz) und möchte mit Fragesteller in schriftliche Verbindung treten.